

MOMENTE

ZEITUNG FÜR UNSERE BEWOHNER|INNEN UND INTERESSENT|INNEN DER MUNDUS SENIOREN-RESIDENZEN

A festive collage of party decorations on a light pink background. The central focus is two large, shiny gold foil balloons forming the number '15'. Surrounding them are various celebratory items: gold and silver circular confetti, gold streamers, two gold stars, two gold party blowers, a green and white striped ball, and two open white gift boxes at the bottom. The overall theme is a 15th anniversary celebration.

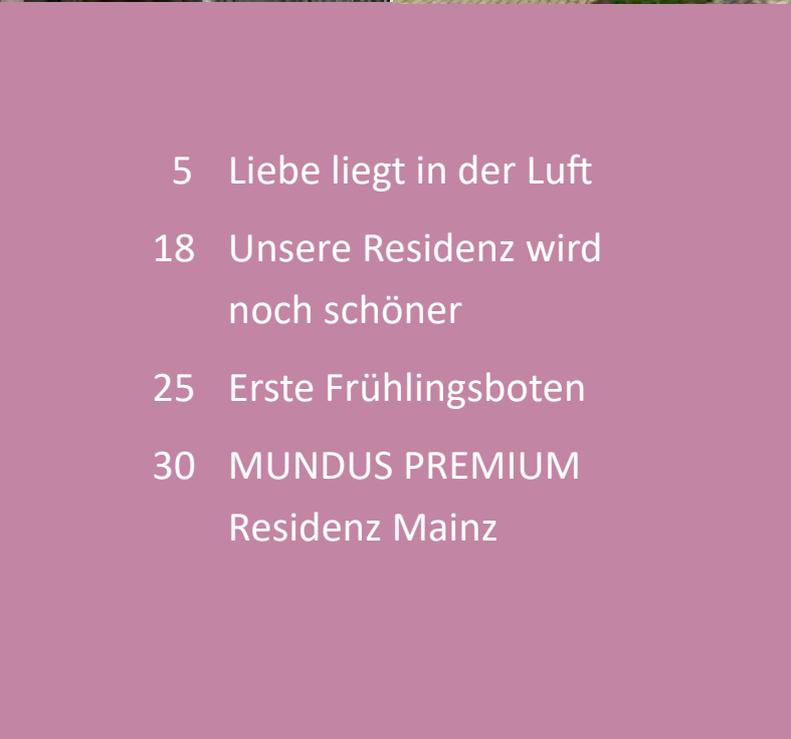
JUBILÄUMSAUSGABE



S. 5



3 Vorwort



- 5 Liebe liegt in der Luft
- 18 Unsere Residenz wird noch schöner
- 25 Erste Frühlingsboten
- 30 MUNDUS PREMIUM Residenz Mainz



S. 40

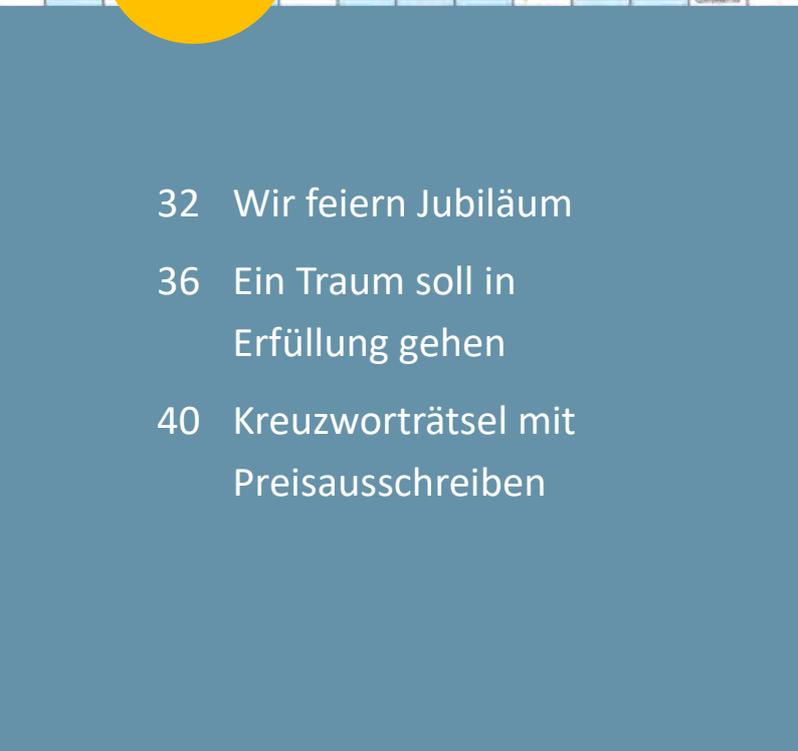
IMPRESSUM

Herausgeber
 MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH
 Scharnweberstraße 1
 13405 Berlin

Bildnachweis: Adobe Stock

Sofern nicht anders gekennzeichnet,
 befinden sich alle Rechte an den
 verwendeten Bildern im Besitz der
 MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH
 ©2021

Verantwortlich für den Inhalt
 Detlef Heitzmann, Andreas Lammers



- 32 Wir feiern Jubiläum
- 36 Ein Traum soll in Erfüllung gehen
- 40 Kreuzworträtsel mit Preisausschreiben

*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,*

*heute haben wir etwas zu feiern! Sie halten nämlich die 15. Ausgabe
unserer MOMENTE in der Hand. Wie die Zeit doch vergeht und
gerade in Zeiten wie diesen, sind Kommunikation miteinander und
das Erleben schöner MOMENTE wichtiger denn je geworden.*

*An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei
Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohnern, nochmals ganz herzlich
für Ihr Vertrauen in uns, für Ihr positives Feedback in diesen Zeiten
und die lieben Worte bedanken. Unsere Philosophie wird immer sein
- egal ob in guten Zeiten oder so wie jetzt in weniger guten Zeiten -
alles dafür zu tun, dass Sie sich in ihrem Zuhause in unseren
MUNDUS Residenzen wohl und geborgen fühlen.*

*In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen zauberhaften
Frühling und viel Spaß beim Durchblättern unserer
Jubiläumsausgabe der MOMENTE.*

*Mit herzlichen Grüßen,
bleiben oder werden Sie gesund*

*Ihr Detlef Heitzmann & Andreas Lammers
- Geschäftsführer der MUNDUS Senioren-Residenzen GmbH -*



MUNDUS
SENIOREN-RESIDENZEN

Aus unserer Residenz in Essen ...

*Terrasse eines unserer
Bewohnerapartments*

LIEBE LIEGT IN DER LUFT



Begrüßung vor dem Restaurant.



Tolle Idee!

Der Valentinstag war ursprünglich der Gedenktag für den Bischof Valentin von Terni. Um diesen Heiligen ranken sich viele Legenden. Zum Beispiel soll er Soldaten verheiratet haben, obwohl dies verboten war. Eine andere Geschichte besagt, er habe Verliebten Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Tradition, an diesem Tag die romantische Liebe zu

feiern, entwickelte sich im 14. Jahrhundert. In Deutschland wurde der Valentinstag erst nach dem Zweiten Weltkrieg (wieder) populär. Als kleine Geste haben wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Törtchen in Herzform mit ein paar lieben Worten vor dem Restaurant überreicht, was alle mit einem dankbaren Lächeln angenommen haben.



Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte.



Danke für diese liebe Aufmerksamkeit!

KONFETTI IM HERZEN

Auch wenn der legendäre Rosenmontagszug in diesem Jahr in unserer Residenz in Essen ausfallen musste, ließen es sich die MitarbeiterInnen des Wohnbereichs nicht nehmen, ihren Bewohnern ein wenig Karneval nahe zu bringen. So wurde gelacht, gesungen und den Büttenreden der „Punkerin Conny“ gelauscht. Natürlich durften auch die traditionellen Berliner nicht fehlen, die die Bewohner sich haben schmecken lassen.



Lecker!



Tolle Kostüme!



Auch mit Maske kann man super feiern!

UNSER KÜCHENCHEF STELLT SICH VOR ...



Foto: Max Wulle

Lieber Herr Wulle, seit Dezember vergangenen Jahres sind Sie Küchenchef in unserer MUNDUS Residenz in Essen. Was hat Sie bewegt, sich in einer Senioren-Residenz zu bewerben?

Es ist für mich als Koch noch einmal eine andere Art von Herausforderung als das klassische Restaurant-Hotelgeschäft.

Empfinden Sie die Arbeit und den Kontakt mit älteren Menschen als Bereicherung?

In jedem Fall! Ältere Menschen haben mich schon oft in meiner beruflichen Laufbahn begleitet und ich schätze ihre Lebenserfahrung sehr.

Gibt es ein Erlebnis in unserer Residenz, das Sie zum Schmunzeln oder das Sie persönlich bewegt hat?

Die große Freude in den Gesichtern der Bewohner als das Restaurant nach der Corona-Pause wieder seine Pforten öffnete, brachte mich zum Schmunzeln.

Wie entspannen Sie sich am besten von Ihrem beruflichen Alltag?

Mit meinem Hund und meiner Partnerin.

Für welche Musik begeistern Sie sich?

Von Death Metal bis Reggae, von Hip Hop bis Funk 'n Soul, fast alles außer Schlager.

Wenn Sie selbst Bewohner wären, was würden Sie sich in einer solchen Residenz wünschen?

Dass auch bei individuellen Wünschen auf mich Rücksicht genommen wird.

Was wünschen Sie sich, wenn Sie selbst einmal aus dem Arbeitsalltag ausgeschieden sind?

Gutes Essen und ein fröhliches Miteinander wünsche ich mir (das aber auch jetzt schon).

Vielen Dank für das Gespräch.



MENSCHEN MIT
TALENT MÜSSEN
KEINEN ANZUG
TRAGEN.

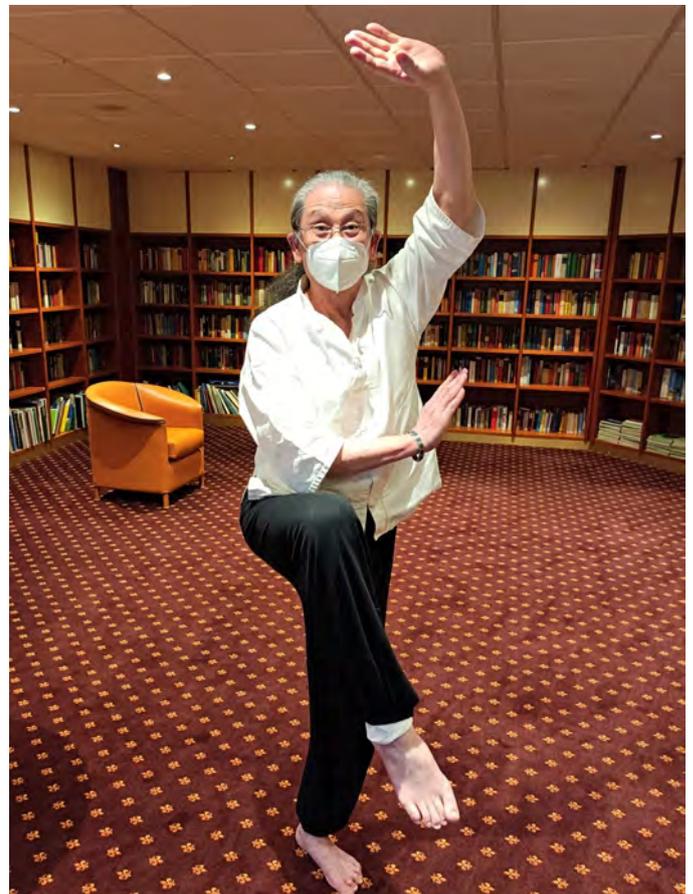
EINE KOCHJACKE
REICHT.

QI GONG IN UNSERER RESIDENZ



Qi Gong im Sitzen.

Seit über 20 Jahren schult Christopher Yim nun schon unsere Bewohnerinnen und Bewohner einmal wöchentlich im Qi Gong. Bereits als Choreograph und Sänger der erfolgreichen Gesangsgruppe „Les Humphries Singers“ in den 70er Jahren, wusste er die körperlichen und geistigen Vorteile von Atmung und Bewegung zu schätzen. Mit *Qi Gong Wu Fng Chuan* „Atem-Arbeit durch den Weg der fünf Himmelsrichtungen“ kann man innere Blockaden auflösen und das *Qi* reinigen und stärken. Ebenfalls dient es zur allgemeinen Beanspruchung der Hauptmuskelpartien des Körpers. Die Patienten lernen Atemtechniken beziehungsweise „Atemarbeit“ im Zusammenspiel mit Heilgymnastik, um auf diese Weise Schmerzen zu lindern und Grundlagenausdauer und Beweglichkeit zu erhalten. Aufgrund der starken Schmerzintensität sind nicht alle Patienten so mobil, diese Techniken im Liegen und Stehen ausführen zu können. Deshalb hat Christopher Yim ein Spezialprogramm entwickelt, das es auch unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht, im Sitzen von dieser Methode zu profitieren.



Christopher Yim.

EIN GANZ BESONDERER TAG

Einen ganz besonderen Tag durfte unsere liebe Bewohnerin Irmgard Dettmer feiern. Sie wurde im Februar 1921 geboren und rundete in diesem Jahr auf stolze einhundert Jahre. Nach der Gymnastik am Morgen, an der Frau Dettmer noch regelmäßig teilnimmt, wurde die Jubilarin von den Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern des Nostalgiezimmers erwartet. Unsere Betreuungskraft Michael Drexler begleitete den Gesang auf der Gitarre. Es wurde mit einem Glas Sekt angestoßen und anschließend eine Runde Bingo gespielt, was Irmgard Dettmer mit Vorliebe spielt. Zum Mittag, im gerade wieder eröffneten Restaurant, überbrachte unsere Direktorin Evelyn Häuser die allerherzlichsten Glückwünsche des Hauses und unser lieber Herr Schuster hielt eine kurze Rede im Namen des Bewohnerbeirats.



Irmgard Dettmer und Evelyn Häuser.



Herzlichen Glückwunsch!



Viele Gratulanten waren gekommen.



Michael Drexler an der Gitarre.

EIN HUNDEFRAZT ZUM VERLIEBEN

Seit ein paar Wochen bekommen wir ganz besonderen Besuch - und zwar von Idani - ein junger Elo-Welpe. Zusammen mit seinem Frauchen Frau Höpfner besucht er seinen „Menschen-Opa“ und Bewohner unserer MUNDUS Residenz in Essen Herrn Reichardt. Idani kommt aber auch bei allen anderen Bewohnerinnen und Bewohnern tierisch gut an. Der Elo ist eine noch recht junge Hunderasse aus Deutschland. Elos sind besonders familien- und speziell kinderfreundlich und haben zudem keinen Jagdtrieb und zeigen wenig Neigung zum Bellen. Er ist ein ruhiger, wesensfester Hund ohne Nervosität oder gar Aggressivität und somit ein idealer Begleit- und Familienhund. Idani darf bei uns schmusen, spielen und er bekommt auch hier und da ein Welpenleckerli von unseren tierliebenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zum Verlieben der kleine Hundefrazt. Wir freuen uns auf noch viele weitere Besuche.



Elo-Welpe Idani.



Einfach nur süß.



Idani mit Frauchen (links) und unserer Mitarbeiterin Frau Franke.

ERSTE FRÜHLINGSMOMENTE

Unsere lieben Helferlein in unserer Residenz in Essen nutzten die ersten Sonnenstrahlen und gestalteten fleißig bunte Frühlingsbeete. Einige unserer lieben Bewohnerinnen dankten ihnen den farbenfrohen Anblick mit einem herrlichen Genussmoment in der Sonne.



Die ersten Frühjahrsblüher.



Frühjahrsputz auf Weg und im Beet.



Gartenarbeit bei herrlichem Wetter.



Ein Köffchen im Sonnenschein.

The image shows a restaurant interior with a warm, modern aesthetic. The ceiling is white with several large, circular pendant lights that have a gold, textured exterior and a white interior. The walls are a mix of light-colored stone tiles and a gold, textured wall. There are two dark wood shelves on the wall; the upper one holds two white swan figurines, and the lower one holds two small, round, textured vases. The dining area features dark wood tables with white tablecloths and red upholstered chairs. In the foreground, a table is set with white linens, a glass of white wine, and a small vase with blue flowers. The overall atmosphere is elegant and sophisticated.

Aus unserer Residenz in Kassel ...

Restaurant

HELAU! HELAU!

Am Rosenmontag konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner in unserer Residenz in Kassel unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygieneregeln dem Alltag entfliehen. Sie wurden, wie man es an Karneval gewohnt ist, mit einer Büttenrede unterhalten. Unsere Direktorin Monika Salomon begrüßte die Narrenschar mit einem dreifachem donnernden Helau. Im Anschluss gab es eine Videobotschaft des Prinzenpaares vom Carneval-Club Fürstenhagen. Sven Winkel sorgte für Partystimmung. Das absolute Highlight war jedoch der Auftritt von unserer Kulturreferentin Frau Stonkute mit Frau Queck, Frau Sutter und Frau Homberger, die eine kleine Playbackshow veranstalteten und die Narren zum Toben brachten. Für das leibliche Wohl sorgten Süßes wie Berliner und Windbeutel, zum Abend gab es ein Flying Buffet. Alle hatten sichtlich sehr viel Spaß!



Trotz Corona eine tolle Feier.



Alle hatten viel Spaß!



Die kleine Playbackshow.



Sven Winkel am Keyboard.

WELLNESS IN UNSERER RESIDENZ

Was gibt es besseres als einen Wellnessnachmittag, um sich eine wertvolle Auszeit zu gönnen und die Batterien mal wieder etwas aufzuladen. Anlässlich des weltweiten Frauentages haben sich unsere Bewohnerinnen Zeit genommen, einmal etwas Neues auszuprobieren. Gemeinsam haben wir tolle Naturprodukte wie Seife und Handpeeling selbst gemacht. Ein Gläschen Sekt durfte an diesem Wellnessnachmittag natürlich auch nicht fehlen.



Handpeeling einmal selbstgemacht.



Wertvolle Öle und Essenzen.



Ein Gläschen Sekt durfte nicht fehlen.

UNSERE KULTURREFERENTIN STELLT SICH VOR ...

Ich heiße Renata Stonkute und das Kulturgewerbe ist mein Leben. Schon seit meiner Kindheit wollte ich Veranstaltungen planen. Meine Leidenschaft begann in der Schule. Ich bin 33 Jahre alt, komme aus Litauen und lebe seit 2012 in Deutschland, in Kassel. Ich bin gelernte Verkaufsfrauentypografie und freue mich auf eine spannende und erfahrungsreiche Zeit in der MUNDUS Senioren-Residenz Kassel.

Was bringe ich mit?

Spaß am Leben und gute Laune!:-) Meine berufliche Entwicklung lässt sich am besten durch die Formulierung „Allrounderin“ mit ausgeprägten Spezialkenntnissen beschreiben. So war ich bis heute bei verschiedenen Unternehmen mit den ganz unterschiedlichsten Tätigkeits- und Funktionsbereichen betraut. Einen ersten sehr guten Einblick in diese Tätigkeit konnte ich bereits durch die Arbeit als Leiterin eines Kulturzentrums in Litauen erhalten.



Foto: Renata Stonkute



Für Renata Stonkute gehört auch Verkleidung zum Programm.

Meine Intention?

Mein Vorhaben ist, das Veranstaltungsprogramm in unserer Residenz noch abwechslungsreicher zu kreieren, um so die Lebensqualität und Lebenszufriedenheit unserer BewohnerInnen in ihrem Alltag bunt zu gestalten. Zusätzlich möchte ich noch mehr Unternehmungen außerhalb unseres Hauses organisieren: wie zum Beispiel Kaffee- und Kulturfahrten, Opern- und Museumsbesuche sowie schöne Städtereisen. Für unsere BewohnerInnen, die aus gesundheitlichen Gründen das Haus oder ihr Apartment nicht mehr so oft verlassen können, werde ich verstärkt digitale Kultur anbieten. So haben sie die Möglichkeit, über das Internet an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen.

Was ist das Besondere an der Residenz?

Das Schöne an der Arbeit in der Residenz hier in Kassel ist die sehr große Dankbarkeit, die ich bereits in der kurzen Zeit, die ich hier bin, erfahren durfte. Mich begeistert in der Residenz vor allem das sehr große Interesse an einem vielseitigen und anspruchsvollen Programm. Es gibt in unserer Residenz auf jeden Fall keine Langweile.

DIGITALE KULTURNACHMITTAGE



Unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen sichtlich die Aufführungen.

Kultur geht auch in Corona-Zeiten. Dafür haben wir das 6. Sinfoniekonzert vom Staatstheater Kassel in unsere Residenz geholt. In Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk hat das Staatstheater Kassel sein Konzert als live-Stream aus der Kasseler Stadthalle übertragen. Auch das Ballettstück des berühmten russischen Komponisten Tschaikowski, das wir ebenfalls digital in unsere Residenz zeigten, war für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein wahrer Kunstgenuss.

UNSERE MINIGOLF - CHALLENGE



Höchste Konzentration war gefragt!

Eine Woche lang durften sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner unter strengsten Hygiene- und Schutzmaßnahmen zu zweit treffen, um gemeinsam eine Runde Minigolf auf den Etagen zu spielen. Die sportlichen Aktivitäten taten allen Minigolf-Begeisterten sichtlich gut und ganz nebenbei wurden noch Geschicklichkeit und Treffsicherheit geübt.



Alle hatten sehr viel Spaß!

JULIA ISKE STELLT SICH VOR

„Mein Name ist Julia Iske, ich bin 34 Jahre jung und Mama einer 3 Jährigen Tochter. Seit Januar dieses Jahres darf ich das ambulante Team der MUNDUS Senioren-Residenz in Kassel als Pflegedienstleitung unterstützen und als Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz mitwirken. Als gelernte Altenpflegerin habe ich mich zur Pflegedienstleitung weitergebildet und bringe zehn Jahre Erfahrung in der Pflege mit.“

Was bringe ich mit?

Neben meiner fachlichen Qualifikationen bringe ich zudem eine große Portion Humor, Empathie und Ehrgeiz mit. Da ich ein sehr vielseitiger Mensch bin, verfolge ich das Motto: ‚geht nicht, gibt’s nicht‘.



Foto: Julia Iske



Julia Iske mit ihrem Team.

Meine Intention?

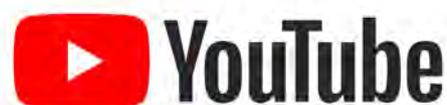
Ich möchte als kompetenter Ansprechpartner für unsere Bewohner und Mitarbeiter eine gute Anlaufstelle sein. Auch in diesen herausfordernden Zeiten der Pandemie liegt es mir am Herzen den persönlichen Austausch zu pflegen und Lösungen zu finden. Mit Herz und Verstand möchte ich das Maß an Qualität kontinuierlich voranbringen.

Was ist das Besondere an der Residenz?

Kurze Wege! Für mich und meine Arbeit ist es aufgrund der zentralen Lage aller Bereiche eine totale Bereicherung schnell agieren zu können. Da in der Residenz Hand-in-Hand gearbeitet wird, kann viel auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner eingegangen werden. Es freut mich, Teil eines solchen Teams zu sein und den Menschen hier in der MUNDUS Senioren-Residenz Kassel ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.“



Die MUNDUS
ist jetzt auch
auf YouTube!



UNSERE RESIDENZ WIRD NOCH SCHÖNER

Bereits seit Februar gehen unter strengsten Hygiene- und Schutzmaßnahmen die Umbauarbeiten in unserem Haus wieder fleißig voran. Schon in den vergangenen zwei Jahren hat sich unsere Residenz zu einem wahren Schmuckstück entwickelt - so haben wir mittlerweile neben unserem Delux Schwimmbad zwei neue, moderne und sehr gemütliche Restaurants. Auch unsere Etagenflure und unser einladender Terrassenbereich strahlen bereits im neuen Glanz. Nun wollen wir bis zum Sommer unsere Eingangsbereiche sowohl im Haus 1 mit der Rezeption als auch im Haus 2 komplett neugestalten.

Auf unserer tollen bunten Facebookseite www.facebook.com/mundus.leben können Sie den Baufortschritt gerne verfolgen. Exklusiv für die MOMENTE haben wir vorab schon ein paar Bilder, wie es nach dem Umbau in unseren beiden Eingangsbereichen aussehen wird. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner verfolgen täglich den Baufortschritt fleißig mit und können es gar nicht erwarten, bis alles im neuen Glanz erstrahlt. Wir hoffen natürlich sehr, dass die Corona-Zeit endlich bald hinter uns liegt und wir die Eröffnung dieser beiden Bereiche mit einem großen und bunten Fest feiern können.



Haus 1 - die neue Rezeption



Haus 1 - neuer Sitzbereich vor den Aufzügen (Variante 1)



Haus 1 - neuer Eingangsbereich (Variante 2)



Haus 1 - neuer Loungebereich mit Kamin



Haus 2 - neuer Eingangsbereich mit einem großen Aquarium



Haus 2 - neuer Sitzbereich vor den Aufzügen



Haus 2 - neuer Eingangsbereich mit Sitzgruppe und Kamin

Eingangsbereich



MUNDUS
SENIOREN-RESIDENZEN

RESIDENZ LUDWIGSHAFEN

Pranckstraße

47

Aus unserer
Residenz in
Ludwigshafen ...

UNSER KULINARISCHER TREFFPUNKT

Das Auge isst immer mit ... auch weiße Tischdecken und Tischdeko gehören bei uns zum schönen Ambiente. Das gemeinsame Mittagessen ist ein zentraler Bestandteil des Lebens in unserer Residenz. Es dient der Kommunikation und ist ein geselliger Treffpunkt für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Hier tauschen sie sich aus, schließen Freundschaften und lachen viel. Sie können unsere abwechslungsreichen Mittagsmenüs an liebevoll gedeckten Tischen genießen. Ein Gläschen Wein oder ein Espresso danach kann selbstverständlich dazu bestellt werden. Unsere Bewohner mit Einschränkungen oder Rollstuhl können ebenfalls an unserem gemeinsamen

Mittagstisch teilnehmen. Auf Wunsch servieren wir die Mahlzeiten aber auch gerne in den Apartments. Unser Küchenteam bereitet täglich regionale, saisonale und internationale Köstlichkeiten zu. Von der Pfälzer Küche wie Leberknödel mit Sauerkraut oder Pfälzer Spatzen mit Apfelmus, der italienische Küche mit Pasta Bolognese bis hin zu türkischen Spezialitäten wie Falafel mit Reis wird so einiges angeboten. Ob vegetarische Gerichte, leckere Süßspeisen oder Pommes mit Gyros und Zaziki, vielfältig ist sie unsere Küche. Falls jemand einmal sein Lieblingsessen vermissen sollte, unser tolles Küchenteam ist jederzeit offen für Wünsche.



Einfach köstlich!



Die Pfälzer Küche darf nicht fehlen!



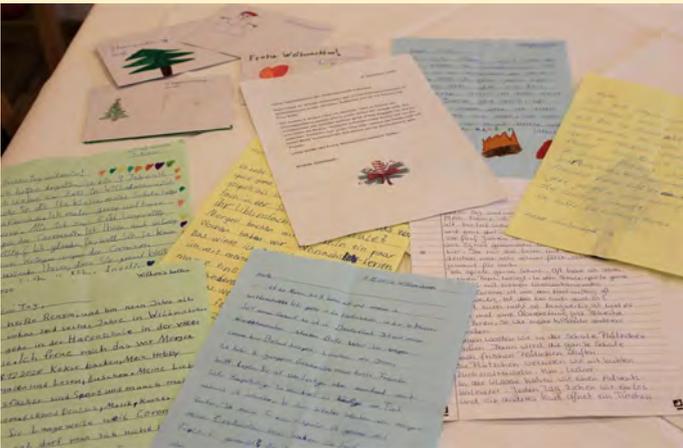
Türkische Spezialitäten.



Ein leckeres Dessert geht immer!

BESONDERE BRIEFFREUNDSCHAFTEN

Die Enkelin einer Bewohnerin, die an der Hafenschule in Wilhelmshaven eine 4. Klasse unterrichtet, hatte eine ganz großartige Idee. Die Schülerinnen und Schüler schrieben bereits im vergangenen Jahr Weihnachtsbriefe an unsere - ihnen seinerzeit unbekannt - Bewohnerinnen und Bewohner. In den Briefen haben sich die Schülerinnen und Schüler vorgestellt, von sich erzählt, von ihren Hobbys und was sie in der Zeit der Kontaktbeschränkungen so machen. Diese Briefe haben wir unseren BewohnerInnen vorgelesen. Sie waren zum Teil sehr persönlich und emotional, so dass bei dem ein oder anderen schon mal ein Tränchen floss. Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner hatten den Wunsch, den Kindern zurückzuschreiben und somit ergab sich ein schöner, persönlicher Briefaustausch. Eine wunderbare Sache.



Es wird viel geschrieben bei uns.

UNSER LESEKREIS

Sehr beliebt in unserer Residenz in Ludwigshafen ist Donnerstagnachmittags unser Lesekreis mit Frau Remmlinger. Diesen Lesekreis gibt es schon seit sehr vielen Jahren, und er ist auch nicht mehr wegzudenken. Dabei bieten viele verschiedene Themen immer wieder Abwechslung. Mal bringt Frau Remmlinger Erzählungen oder spannende Kurzgeschichten mit, ein anderes Mal gibt es vielleicht etwas Wichtiges über die aktuelle Situation der Stadt Ludwigshafen in der Tageszeitung zu lesen beziehungsweise zu diskutieren. Für ältere Menschen spielt das Lesen eine sehr große Rolle in ihrem Alltag. Sie tauchen in Erinnerungen ein, nehmen am aktuellen Zeitgeschehen teil, es hält sie geistig fit und ermöglicht ihnen, bei aktuellen Themen mitreden zu können. Der Austausch in der Kleingruppe trägt unter unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr viel zum gesellschaftlichen Leben in unserer Residenz bei. Bei einem Tässchen Kaffee und etwas Süßem macht das Ganze natürlich noch ein bisschen mehr Spaß.



Unser Lesekreis - ein beliebter Treffpunkt.

ERSTE FRÜHLINGSBOTEN

Frau Müller-Sadiki lässt in unserer Residenz in Ludwigshafen sowie auch auf den Terrassen den Frühling einziehen. Viele Frühlingsblüher von Primeln bis Stiefmütterchen haben Saison und freuen sich, so wie wir Menschen, auf die ersten Sonnenstrahlen.



Aus unserer Residenz in Mainz.....

ROSENMONTAG IN UNSERER RESIDENZ

Daran kann auch Corona nichts ändern. Es gibt nämlich eine Sache, die sich die Mainzer nie nehmen lassen: Das ist „unser goldisch meenzer Fassenacht“. So gab es auch in diesem Jahr am Rosenmontag in unserer Residenz selbstverständlich die ein oder andere kleine Freude für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Mit bunten schrillen Kostümen und mit sehr lustiger Fastnachtsmusik zog unser Team der MUNDUS PREMIUM Senioren-Residenz Mainz durch die Flure und verteilte an unsere Bewohnerinnen und Bewohner das klassische Fastnachtsessen „Weck, Worscht und Woi“ - das närrische Nationalgericht bestehend aus Brötchen, Wurst und Wein. Alle haben sich sehr darüber gefreut. Der eine oder andere Bewohner sagte sogar, dass es in unserer Residenz viel fastnächtlicher sei als draußen. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr - in hoffentlich alt gewohnter Weise - wenn es wieder heißt: „Unser goldisch meenzer Fassenacht ein dreifach donnerdes Helau!“



Das närrische Nationalgericht.



Überraschung und Freude ...



bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.



Bunte Kostüme und ...



Tanzeinlagen sind ein Muss.



Ein riesengroßes Dankeschön an unser tolles Mainzer Team.

DAS MAINZER ZUGPLAKETTCHEN

Jedes Jahr steht die Mainzer Fastnacht unter einem Motto, und jedes Jahr seit dem Jahr 1950 gibt es zu dem Motto das Zugplakettchen. In den Anfängen war es aus Blech angefertigt, später aus Plastik und inzwischen ist die Plakette ein richtiger Hingucker. Der Träger der Plakette signalisiert seine Verbundenheit mit der Mainzer Fastnacht, denn der Erlös fließt in die Finanzierung des Rosenmontagszuges. Auch in diesem Jahr haben sich die Mainzer Närrinnen und Narrhalesen wieder was Schönes einfallen lassen, um die Fastnacht zu würdigen. Das Motto der Kampagne 2021 lautete: „Trotz Corona segelt heiter – das Narrenschiff voll Hoffnung weiter“. Auch wir in der MUNDUS PREMIUM Residenz in Mainz nahmen uns diesen Spruch zu Herzen und verteilten als kleine Aufmunterung in der Zeit der Quarantäne das Zugplakettchen an unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Wir hoffen, dass wieder buntere Zeiten anbrechen und so lange sagen wir, wie es schon der deutsche Karnevalist und Sänger der Mainzer Fastnacht Ernst Neger immer tat: „Heile, heile Gänse es wird bald widder gut!“



Das Mainzer Zugplakettchen 2021.



„Helau und ...



auf wieder buntere Zeiten!“

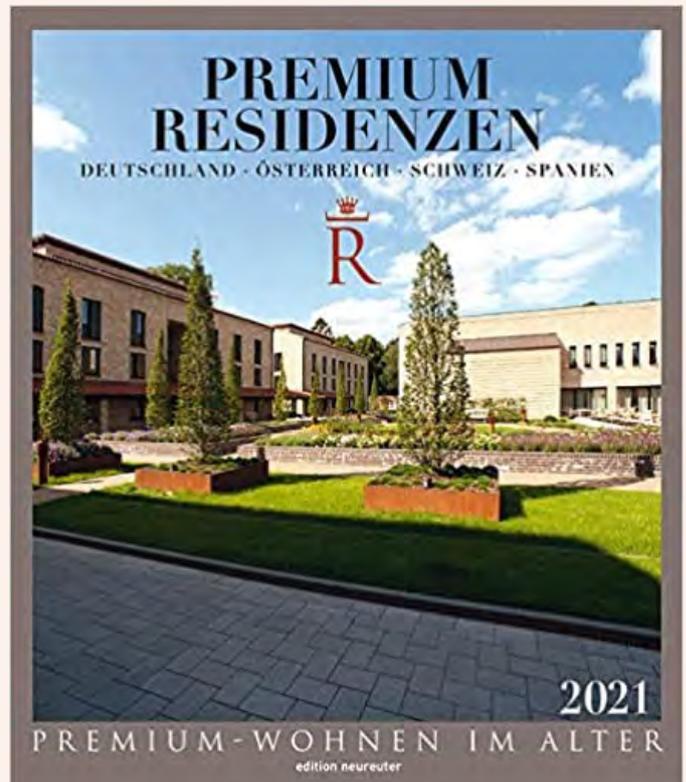
NEUER GLANZ IM RESTAURANT

Lockdown oder Quarantäne müssen nicht immer nur schlecht sein. Wir haben die Zeit in unserer PREMIUM Residenz in Mainz sinnvoll genutzt und unserem Boden im Café Musica einen neuen Glanz verliehen. Wenn man sich den neuen Boden so anschaut, würde man doch am liebsten ein Tänzchen darauf hinlegen, oder nicht? Auch unsere Polster wurden aufgehübscht und unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben sich darüber riesig gefreut.



MUNDUS PREMIUM RESIDENZ MAINZ

Seit kurzem ist unsere MUNDUS Residenz in Mainz Mitglied im Verbund der PREMIUM-RESIDENZEN. Das unter anderem vom Verbund herausgegebene Buch "RESIDENZEN 2021 – Premium-Wohnen im Alter" - übrigens bislang der einzige überregionale Führer zum Thema exklusives Wohnen im Alter - ist in den vergangenen Jahren für Viele ein wichtiger Leitfaden bei der Suche nach einer Senioren-Residenz geworden. Über 300 farbige Abbildungen und ein mehrseitiger Textteil zu jedem Haus verschaffen dem Leser interessante Einblicke in das Ambiente und Angebot der einzelnen Residenzen. Ein detaillierter Informationsteil gibt übersichtlich Auskunft zu Leistungen, Grundrissen und Preisen, um sich mit dem Thema vertraut zu machen. Potenzielle Interessenten setzen sich mit diesem Thema immer früher auseinander, oft schon in den ersten Jahren des Ruhestands. Was sehr viel Sinn macht, denn eine frühe Anmeldung ist angesichts längerer Wartezeiten - wie auch in unserer Residenz in Mainz - absolut ratsam.



Das Buch „PREMIUM-Residenzen 2021“ ist

UNSER KOCHAZUBI TOBIAS BUSCH

Seit wann sind Sie bei uns?

Ich bin seit 01.08.2020 als Azubi bei der MUN-DUS PREMIUM Senioren-Residenz in Mainz. Davor habe ich hier ein Praktikum gemacht.

Was sind Ihre Aufgaben hier in der Residenz?

Ich arbeite in der Küche, bereite also Speisen zu. Vor allem Vor- und Hauptspeisen. Momentan bin ich auch auf den Fluren in der Essensausgabe tätig.

Was ist das Besondere an dieser Residenz?

Die Kollegen, ich fühle mich im Team sehr wohl und komme gerne her. In der Küche ist das Besondere, dass für so viele Menschen immer frisch und kreativ gekocht wird, dass finde ich toll.

Was macht Ihnen an Ihrem Job am meisten Spaß?

Die Abwechslung macht mir am meisten Spaß. Dadurch dass ich keinen festen Posten habe und überall mitkochen darf, ist die Vielfalt beim Kochen größer und das gefällt mir sehr gut.

Haben Sie in Mainz einen Lieblingsplatz zum Entspannen nach der Arbeit?

Am liebsten entspanne ich mich nach der Arbeit Zuhause, oder bei der freiwilligen Feuerwehr in Marienborn.

Haben Sie ein Lieblingsgericht?

Mein Lieblingsessen ist auf jeden Fall Lasagne.



Foto: Tobias Busch

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Ich höre sehr gerne Chart-Musik. Besonders gut gefällt mir die Musik von DJ Avicii.

Was war Ihr Berufswunsch als Sie klein waren?

Als ich klein war wollte ich Feuerwehrmann werden.

Wenn Sie eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürften: Wer wäre es und warum?

Ich würde sehr gerne den DJ Avicii treffen. Vor allem weil mir seine Musik so gut gefällt, aber auch weil ich ihn in einer Reportage gesehen habe und er als Mensch sehr entspannt und angenehm wirkte. Ich glaube man würde sich gut mit ihm unterhalten können.

Vielen Dank für das Gespräch.



WIR FEIERN JUBILÄUM

„Wie schnell die Zeit doch vergeht. Als wir in unserer Redaktionssitzung saßen, um die vorliegende neue MOMENTE zu planen, war uns gar nicht bewusst, dass wir mittlerweile schon die fünfzehnte Ausgabe produzieren. Das war für uns Anlass genug, einmal in uns zu gehen und die vergangenen Ausgaben etwas Revue passieren zu lassen. Angefangen hatte alles im Herbst 2017. Damals haben wir zusammen mit der Geschäftsführung beschlossen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner unserer MUNDUS Senioren-Residenzen sowie deren Angehörige und unsere zahlreichen Interessentinnen und Interessenten jeweils eine eigene Zeitung bekommen sollen. Aus dieser Idee ist mittlerweile ein großer Erfolg geworden, denn unsere MOMENTE wird immer beliebter. Angefangen haben wir mit einer Auflage von 1.200 Stück, heute liegen wir bereits bei 2.500 Stück und natürlich hoffen wir, dass das noch weiter steigen wird. Viele schöne Geschichten, interessante Interviews und zahlreiche Preisausschreiben gab es in den vergangenen Ausgaben. Seit dem vergangenen Jahr gibt es nunmehr eine Zeitung für alle unsere vier Residenzen und diese Neuerung kam bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bestens an. Jedes Mal aufs Neue macht es uns sehr viel Spaß die Ausgaben zu planen und gemeinsam mit den Residenzen umzusetzen. An dieser Stelle möchten wir uns für die tolle Unterstützung und Zuarbeit vor allem bei Laura Werner aus Mainz, Viola Sciandrone aus Ludwigshafen, Julie Liehr aus Essen und Renata Stonkute aus Kassel ganz herzlich bedanken. Hinter jeder Ausgabe steckt viel Arbeit, Kreativität aber vor allem sehr viel Freude, da wir wissen, dass wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, damit ein paar schöne MOMENTE bereiten können.

Mark Twain schrieb einmal: „Zeitungen sollen nicht nur berichten, was geschieht. Sie sollen die Leute auch dazu anhalten, aktiv zu werden!“ In diesem Sinne: Wir freuen uns auf viele weitere schöne Ausgaben mit Ihnen und für Sie, liebe Leserinnen und Leser!“

Herzlichst Ihre
Yvonne Knak & Sandra Heitzmann
Marketing der MUNDUS Unternehmensgruppe



AUSGABE 1



AUSGABE 2



AUSGABE 3



AUSGABE 4



AUSGABE 5



AUSGABE 6



AUSGABE 7



AUSGABE 8



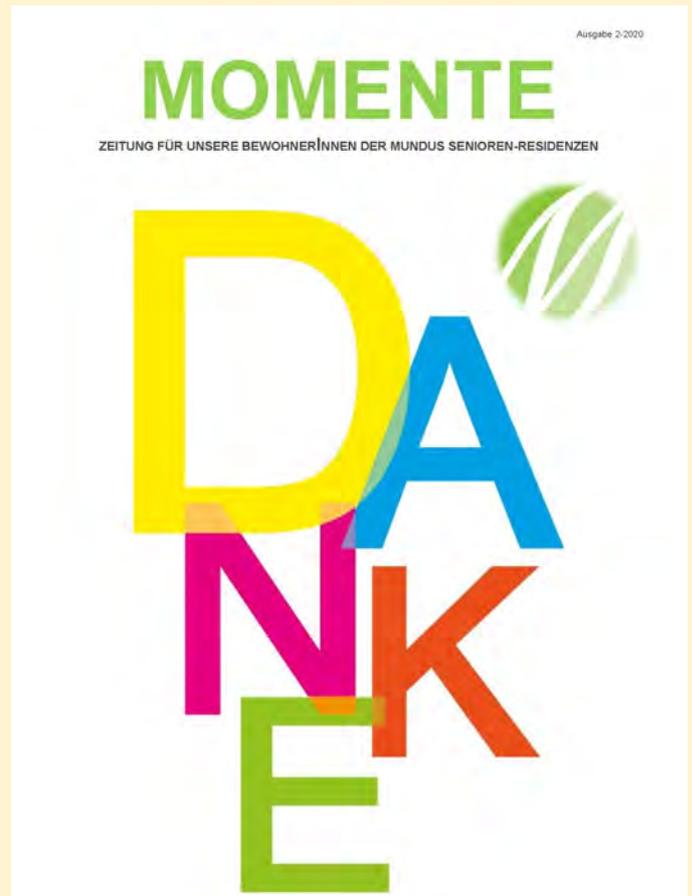
AUSGABE 9



AUSGABE 10



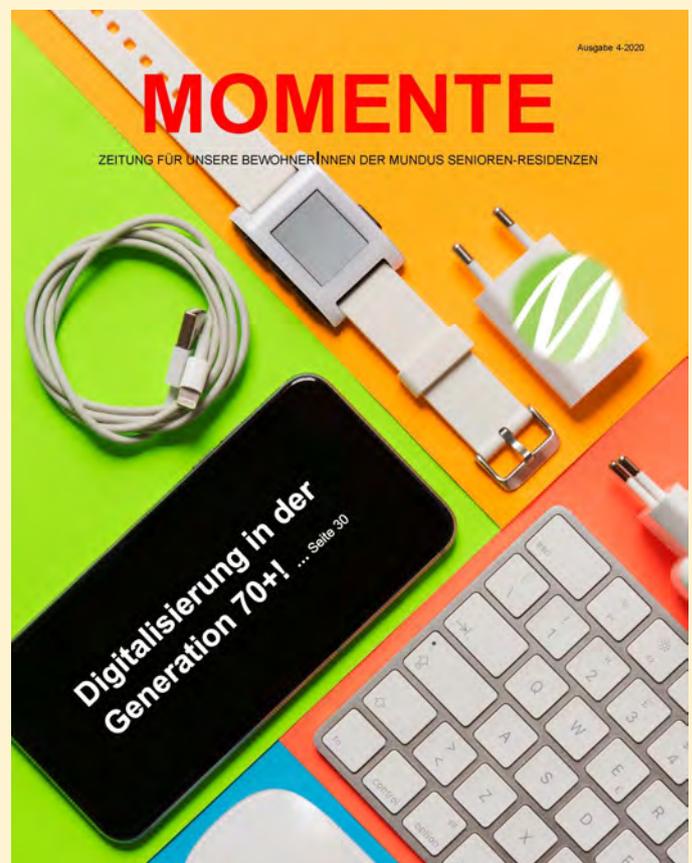
AUSGABE 11



AUSGABE 12



AUSGABE 13



AUSGABE 14

„Ein Traum soll in



Mit dem Expeditionsmobil
die Welt bereisen

„Liebe BewohnerInnen, liebe LeserInnen, seit nunmehr über 30 Jahre ist die MUNDUS für mich wie ein zweites Zuhause. Es war in all den Jahren nicht immer ganz einfach - denken wir nur einmal an die Dotcom-Blase um die Jahrtausendwende, die große Finanzkrise ab dem Jahr 2008, die Corona-Pandemie seit dem vergangenen Jahr sowie die zahlreichen Umstrukturierungen im Unternehmen selbst. Die Höhen haben die Tiefen in unserer Unternehmensgeschichte dennoch immer überwogen. Heute ist die MUNDUS Unternehmensgruppe bestens im Markt positioniert und steht erfolgreicher denn je da. Trotz der Corona-Pandemie war das vergangene Jahr das erfolgreichste unserer Unternehmensgeschichte. Ich bin sehr dankbar und sehr stolz darauf, dass ich die MUNDUS gemeinsam mit meinen unschlagbaren Team zu diesem Erfolg führen durfte. Es war mir eine sehr große Ehre, dass mich so viele tolle Persönlichkeiten auf diesem Weg begleitet und die MUNDUS zu dem gemacht haben, was sie heute ist.

Wie heißt es aber so treffend: ‚Wenn es am schönsten ist, soll man gehen.‘ Seit nunmehr fast zehn Jahren haben meine Frau und ich einen ganz besonderen Traum: Mit dem Expeditionsmobil die große weite Welt bereisen. Diesen Traum werden wir in diesem Jahr beginnen zu verwirklichen. Aber keine Sorge, liebe BewohnerInnen und LeserInnen, wir werden uns ganz sicher nicht aus den Augen verlieren und ich werde der MUNDUS nach unserer Reise mit Rat und Tat auch weiterhin zur Seite stehen. Sofern wir die Corona-Pandemie hoffentlich endlich in den Griff bekommen, soll es im Herbst zusammen mit unserem Hund Leo, ein frecher dreijähriger Rhodesian Ridgeback, losgehen. Unsere Reise wird uns dann für eineinhalb Jahre durch die Weiten Skandinaviens und durch das schöne Baltikum führen. Beginnen werden wir in Dänemark. Weiter geht es dann durch das Landesinnere von Schweden in Richtung Nordkap. Der Rückweg vom Nordkap wird uns durch Norwegen führen, vorbei an den Lofoten und entlang der

Erfüllung gehen!“



unendlich schönen Fjorde. In Südnorwegen angekommen, werden wir dann entlang der Küste Schwedens nach Finnland reisen und von dort rüber setzen ins Baltikum. Wir sind voller Vorfreude auf diese Reise, die sicher ein ganz besonders spannendes und schönes Abenteuer werden wird. Wer Lust hat, kann uns jederzeit unter www.heizmann-ontour.com sehr gerne begleiten.

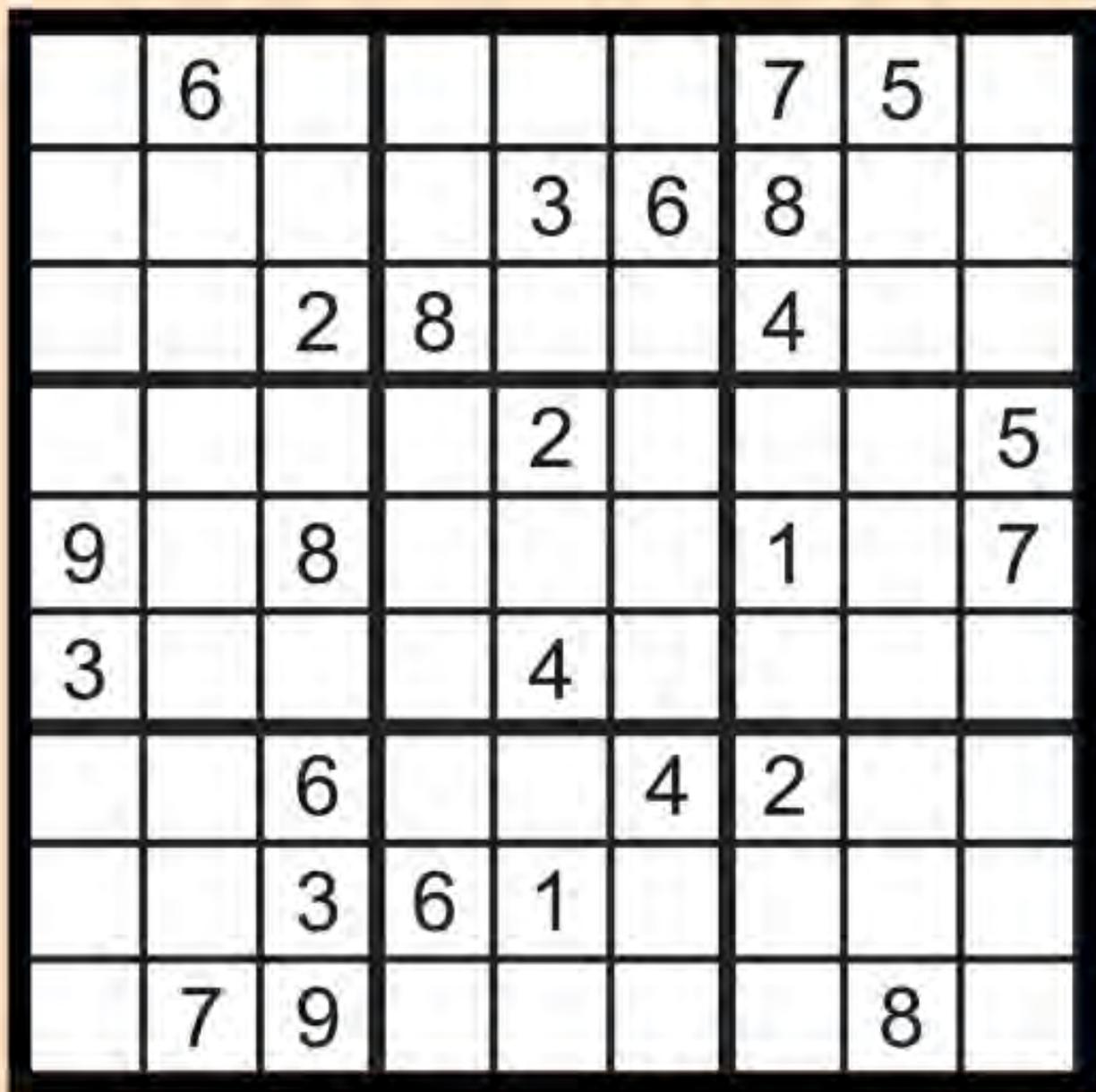
Ich werde zusammen mit meiner Frau diese Reise antreten können, weil ich auch weiß, dass die MUNDUS für die Zukunft bestens aufgestellt ist. Mit Andreas Lammers hat das Unternehmen einen äußerst erfahrenen und sehr empathischen Geschäftsführer an seiner Seite. Mein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle aber vor allem unseren 600 MitarbeiterInnen, die jeden Tag aufs Neue ihr Bestes geben und mit so viel Freude und Spaß bei der Arbeit sind, um Ihnen, liebe BewohnerInnen, ein wunderschönes Zuhause bieten zu können. Das ist unsere Philosophie, an der wir uns immer messen lassen werden.

Ich möchte mich vom ganzen Herzen bei Ihnen für Ihre Treue und für Ihr Vertrauen bedanken. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und wünsche jedem Einzelnen von Ihnen alles erdenklich Gute.

Ihr Detlef Heitzmann

Geschäftsführer der MUNDUS Unternehmensgruppe





KREUZWORTRÄTSEL MIT PREISAUSSCHREIBEN

Das Lösungswort unseres Rätsels in der vergangenen Ausgabe lautete:

ABERDEEN

Die Gewinner sind Thomas Bappert (Ludwigshafen), Albrecht von Renz (Mainz), Ursula Lüdke (Essen) und Inge Bonn (Kassel).

Herzlichen Glückwunsch!

Freuen Sie sich auf eine kleine Überraschung, die Ihnen in den nächsten Tagen überreicht wird.

Liebe Rätselfreunde, schicken Sie bitte das Lösungswort unseres neuen Rätsels (S. 40) mit Ihrem Namen, Ihrer Apartmentnummer und Residenz beziehungsweise Ihrer Adresse per Mail an y.knak@mundus-leben.de oder geben Sie es hier in der Residenz an der Rezeption ab.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir wieder einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2021.

span. Maler, Grafiker (Pablo)	↓	ebenes Gebiet, Areal	↓	zum Verzehr geeignet	↓	ugs. für matt, kraftlos	↓	Spielfläche im Theater	↓	Liebste; Leistungsfähigste
→				Gewürz-, Arzneipflanze	→		1			
Gurkenkraut, Heilpflanze		Abk. für Antiblockiersystem	→			abgeschaltet, nicht an	→			Nachtvogel
→				Teil einer Pflanze	→					
Sinnesorgan		Singgemeinschaft	→	zustehender Nachlass		Lebensbund	→	getrocknetes Gras	→	
Schneidegerät	→	3						Stimmzettelbehälter		äußerste Armut
→					sehr großer Mann	→			6	
Fragewort: Von welchem Ort?	Nichtprofi		alkoholisches Getränk	→				Platzmangel, Raumnot		fein, empfindlich
→					Vorwölbung der Haut	Fischfanggerät	→			
Edelstein gewicht		Wintersportgerät	glätten, planieren	→						Oper von Verdi
→						Kopfbedeckung	überhaupt	→		
berühmter Filmhund		scharfer Verstand; Umsicht	→							
→				Gedichtzeile		lettsische Hauptstadt		heiser, kratzig (Stimme)		luftförmiger Stoff
legendäres Wesen im Himalaja		König von Israel im A. T.	Abmachung, Rechtsgeschäft	→						
→					Höflichkeitsbeziehung		Leumund, Ansehen		weibliches Haustier	
Gestell z. Transportieren Kranker	Bienenprodukt, Brotaufstrich		Böses, Unangenehmes	→		heftiger Windstoß	→			
Errichtung eines Gebäudes	4							eine Zahl		Inhaltslosigkeit
→				US-Boxlegende (Muhammad)		träge, arbeitsunlustig	→	2		
Abendkleid		Landraubtier	→					Signalfarbe		Strudelwirkung
→			5		kastriertes männliches Rind	→				
gefällsüchtig; eingebildet		Aufzug, Fahrstuhl	→					große Tür, Einfahrt	→	
Lösung		1	2	3	4	5	6	chem. Zeichen für Germanium	→	

Wir sind
auf
Facebook!



facebook.com/mundus.leben

Schauen Sie doch mal vorbei!
Wer weiß, vielleicht gefällt es Ihnen so gut,
dass auch Sie ein „MUNDUSianer“
auf Facebook werden.



MUNDUS
SENIOREN-RESIDENZEN